

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-339332](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339332)

Merkwürdigkeiten am Himmel.

Über die sogenannten regierenden Planeten.

(Planeten sind Irr- oder Wandelsterne, die ihr Licht von den Fest- oder Fixsternen erhalten.)



Wegen des hier und da noch herrschenden Wahnes, daß in jedem Jahre ein besonderer Planet regiere, berufen wir uns auf das in frühern Jahren in unserm Kalender Gesagte. Nach dieser alten Meinung soll in gegenwärtigem Jahre Jupiter regieren, und die herrschende Bitterung gut, doch mehr feucht als trocken sein. Er umläuft die Sonne in 13 Jahren, ist 3 Mal weiter von der Sonne entfernt als die Erde, und $11\frac{1}{4}$ Mal größer als die Erde. Er hat 4 kleine um ihn laufende Sterne, welche seine Trabanten oder Monden genannt werden.

Schon vor Christi Geburt erkannte man die Bewegung von 5 Planeten, welche die Griechen von den Egyptern erlernten. Sie heißen Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn. In diesen 5 alten Planeten sind in den neueren Zeiten noch die folgenden entdeckt worden nämlich: Uranus, Ceres, Pallas, Juno u. Besta so daß, Erde und Mond mitgerechnet, jetzt 11 Hauptplaneten nebst 18 Nebenplaneten, die man Trabanten oder Monden nennt, bekannt sind. Alle haben mit der Erde die Umbrehung um ihre eigene Axe, wodurch Tag und Nacht entsteht, und ihre gemeinschaftliche Bewegung um die Sonne gemein, um welche sie in ihren Bahnen, von Westen gegen Osten, in verschiedenen, von ihrer Entfernung von der Sonne abhängigen Zeiten (Planetenjahren) ihren Umlauf vollenden.

Zeitrechnung für das Jahr 1875.

Die goldene Zahl ist 14. — Die Epakten XXIII.
Der Sonnenzirkel 8. — Der Römer Zinszahl 3. — Der Sonntagsbuchstabe C.
Von Weihnachten 1874 bis Herrensafnacht 1875 sind es 6 Wochen.
Das Jahr 1875 ist ein gewöhnliches Jahr von 365 Tagen.
Nach Dionysio, das 1875ste nach Christi Geburt.
Seit Erfindung der Buchdruckerkunst in Straß-

burg, durch Gutenberg von Mainz, das 439ste.
Seit der Entdeckung von Amerika, durch Christoph Columbus, das 383ste.
Seit der Reformation, das 358ste.
Nach den jetzigen Juden, das 5635ste.
Seit der Erbauung der Stadt Rom, das 2627ste.
Nach der Zeitrechnung der Türken, das 1290ste.
Nach der julianischen Periode, das 6590ste.
Nach den Chinesen, das 4069ste.

Von den dießjährigen Finsternissen.

Es ereignen sich in diesem Jahre zwei Sonnenfinsternisse, nämlich:

Den 6. April, gänzliche, bei uns aber unsichtbare Sonnenfinsterniß. Anfang derselben um 4 Uhr 7 Minuten Morgens; Mitte, um 6 Uhr 46 Minuten; Ende um 9 Uhr 25 Minuten.

Den 10. Oktober, ringförmige, in Paris theilweise sichtbare Sonnenfinsterniß. Anfang derselben um 11 Uhr 38 Minuten Morgens; große Phase um 0 Uhr 20 Sekunden; Mitte um 0 Uhr 40 Minuten; Ende um 1 Uhr 3 Minuten.

Allgemeine Kirchensfeste.

Christi Himmelfahrt, den 6. Mai.

Maria Himmelfahrt, den 15. August.

Allerheiligen, den 1. November.

Weihnachten, den 25. Dezember.

Die übrigen Patronal- und Kirchensfeste werden, wenn sie auf einen Werktag fallen, am folgenden Sonntag gefeiert.